

## Haushaltsrede der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Beverungen

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

vor genau drei Wochen haben wir durch sie, Herr Bürgermeister und durch Beverungens Kämmerer Martin Finke einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorgelegt bekommen. Das Ziel, den Haushalt 2016 ausgeglichen zu planen, ist erreicht. Das dies, angesichts der augenblicklichen problematischen Finanzlage - durch die nicht planbaren Flüchtlingszahlen, auf nicht ganz sicheren Füßen steht, ist Realität. So war die Prognose des Jahresergebnisses von 29.115 Euro bei Einbringung des Haushaltes schon überholt.

Das positive Resultat ist das Ergebnis sparsamen Haushaltens mit viel Enthaltbarkeit, welches der Rat jahrelang verfolgt hat. Vom Nothaushalt zum ausgeglichenen Haushalt. Dies ist nur möglich gewesen, weil wir als Rat geschlossen und entschlossen gehandelt haben. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind an dieser Stelle zu nennen. Durch manch unbequemen Beschluss des Rates haben sie als Erste die engen finanziellen Spielräume der Stadt zu spüren bekommen. So auch wieder im kommenden Jahr. Die Grundsteuer B wird um 9 Prozentpunkte erhöht. Wenngleich dies für ein Einfamilienhaus rund 5 Euro im Jahr ausmacht. Die SPD Fraktion wird dieser Erhöhung zustimmen. Wir mahnen jedoch auch an, Steuererhöhung zur Sanierung des städtischen Haushalts kann ein Weg sein, Innovation und Weitblick sollten ein anderer sein. Dazu zählen wir auch die Grundsteuer A, die auf Landesdurchschnitt angeglichen werden muss. Denn gemeinsam tragen wir Entscheidungen und können unsere Stadt vor einem erneuten Haushaltsdefizit bewahren.

Gemeinsam tragen wir auch die Herausforderung, den Flüchtlingen, die zu uns nach Beverungen kommen, Schutz und Geborgenheit zu geben und vielleicht auch ein neues Zuhause. Das Land NRW, wie auch der Bund, sind in der finanziellen Verpflichtung.

Die Kommunen können die finanzielle Mehrbelastung ohne die Zuweisungen des Landes nicht stemmen. Was die Stadt Beverungen jedoch mit Bravour leistet, ist das Engagement um die Flüchtlinge vor Ort. Ob Mitarbeiter der Verwaltung, Abteilungsleiter, VHS und die vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen in Beverungen gebührt unser aller Dank. Viele Beverunger Bürgerinnen und Bürger sind dem Aufruf nach Spenden von Sachgütern gefolgt. Ob durch Geldspenden, Geschirr, Stühle, Kleidung bis zu ganzen Kücheneinrichtungen wurden zur Verfügung gestellt. Genau hier beginnt Integration. Integration - das einbeziehen in unser tägliches Leben. An unserem Leben teilhaben. Viele der Flüchtlinge sind dankbar

und lernen gerne unsere Sprache. Sie wollen sich integrieren und Deutschland – Beverungen - als neue Heimat gewinnen. Es ist der richtige Weg der Stadt Beverungen. Die Verantwortlichen setzen auf dezentrale Unterbringung der Schutzsuchenden. Auch dies sind gute Voraussetzungen für eine schnelle Integration. Die Flüchtlingsproblematik wird uns noch lange beschäftigen. Wir alle sind gefordert. Aber ganz besonders die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. An dieser Stelle ist ihnen Respekt und Dank zu zollen. Sie gehen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit und oft darüber hinaus. Deswegen begrüßen wir die personellen Aufstockungen im Stellenplan ausdrücklich und würden auch die von der Verwaltung vorgeschlagene unbefristeten Einstellungen unterstützen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

bevor ich nun die Anträge der SPD Fraktion erläutere, blicke ich noch einmal kurz auf das Jahr 2015 zurück.

Das Projekt, welches wohl die meiste Zeit im Rat beansprucht hat, dadurch aber, und das muss auch die CDU eingestehen, zu einem positiven Ergebnis geführt hat, ist das neue Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr.

Im SPD-Antrag zum Haushalt 2015 wurde von meiner Fraktion der Betrag für die Anschaffung einer gebrauchten Leiter gedeckelt und es sollte geprüft werden, ob eine Neuanschaffung aus wirtschaftlicher Sicht für die Stadt Beverungen kostengünstiger sei. Dieser Vorgabe ist die Fachabteilung nachgekommen und ich kann hier nur noch einmal betonen, zur vollsten Zufriedenheit des Rates.

Nur zur Erinnerung, die CDU hat mit ihrer Mehrheit die Kürzung des Ansatzes für die Drehleiter beschlossen. Einen Ansatz für den nicht im entferntesten ein funktionstüchtiges unseren Ansprüchen entsprechendes Fahrzeug angeschafft werden könnte. Todsparen ist halt keine Lösung.

Die SPD Fraktion hat den Antrag zur besseren Vermarktung der städtischen Baugrundstücke im Baugebiet Selsberg gestellt. Diese Erbbaugrundstücke kosten der Stadt Beverungen bis zum Jahr 2103 rund 1,8 Millionen Euro. Kosten, die wir durch eine bessere Vermarktung und Schaffung von Kaufanreizen wieder erzielen könnten. Im Januar 2016 wird dazu die eingesetzte Arbeitsgruppe erneut tagen.

Mit dem Modellvorhaben Potenziale von Kleinstädten in Peripheren Lagen erzielt Beverungen einen der begehrten Förderplätze. Dazu kann man allen Beteiligten, voran aber Frau Tina Krüger und Bürgermeister Hubertus Grimm, herzlich gratulieren.

Mit dem Schulausschussvorsitzenden Roger van Heynsbergen wird ein Konzept zur Sicherung des Bildungsstandortes Beverungen erarbeitet. Unsere Schulen dürfen, mit den Anstrengungen gut für die Zukunft aufgestellt zu sein, nicht nachlassen. Immer wieder muss um Schülerzahlen gekämpft und gebangt werden. Der Modelversuch G9 wird erfreulicherweise an unserem Gymnasium weitergeführt.

Weitere wichtige Entscheidungen sind zu nennen: Gründung Stadtwerke GmbH und Abkoppelung Abwasserwerk der Stadt Beverungen als Eigenbetrieb, die wir für eine nachhaltige Versorgung der Beverunger Bürgerinnen und Bürger als besonders positiv bewerten. An dieser Stelle möchten wir uns für die gute Informationspolitik und Zusammenarbeit bei den Führungspersonen bedanken.

Immer wieder, und das ist gut so, ist Breitbandverkabelung ein Thema. Diesem Ziel sind wir in diesem Jahr durch eine Machbarkeitsstudie ein ganzes Stück näher gekommen. Es ist aber noch ein weiter Weg bis alle Ortschaften mit schnellem Internet verbunden sind. Ein ehrgeiziges Ziel, das sich unser Bürgermeister auf die Fahnen geschrieben hat, aber auch unermüdlich daran arbeitet. Dabei hat er unsere volle Unterstützung.

Dem unermüdlichen Einsatz, Widerstand und Willen der Interessensgemeinschaften, gegen die Suedlink Trasse durch den Kreis Höxter ist es zu verdanken, dass eine Gesetzesänderung der Erdverkabelung Vorrang gewährt. Auch hier erlaube ich mir den heimischen Bundestagsabgeordneten dies und jenseits der Weser unseren Dank auszusprechen.

Hier ist auch noch die Weserversalzung zu nennen. Vehement haben sich Christian Haase aber auch Gabriele Lösekrug-Möller gegen den Bau einer Pipeline und die Einleitung von Salzlauge in die Weser eingesetzt. Aber auch dem Druck auf europäischer Ebene ist es zu verdanken, dass nun endlich ein Ergebnis in Sicht ist.

Diese Themen zeigen, dass es manchmal nötig ist, sich mit allen politischen Fraktionen gemeinsam gegen wirtschaftliche Interessengruppen erfolgreich zu wehren.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

komme ich nun zu den Anträgen der SPD Fraktion zum Haushalt 2016. Und hier kann ich sagen, der Haushalt 2016 trägt deutlich Zeichen sozialdemokratischer Politik in Beverungen.

Komme ich nun zum Antrag der Fährleute auf Erhöhung von Zuschüssen. Bedauerlicherweise ist der Beginn des Fährbetriebes zwischen Wehrden und dem Eulenkrug auf Grund einer TÜV Prüfung mit Mängeln am Fährseil in diesem Jahr verschoben worden. Die SPD Fraktion ist sich sehr wohl der Bedeutung unserer Fähren in Wehrden und Würgassen/Herstelle bewusst, so der Wortlaut auch in unserem Antrag. Beide Fähren genießen eine hohe Beliebtheit bei Urlaubern, Fahrradfahrern als auch bei der heimischen Bevölkerung. Von daher beantragt die SPD dem Wunsch der Fährleute auf Veränderungen der letzten Jahre zu reagieren und schlägt vor einer Anpassung bei E-Bikes nachzukommen. Eine moderate Erhöhung ist in enger Zusammenarbeit mit den Fährleuten abzustimmen. Desweiteren fordern wir die Aufzeichnung belastbarer Besucherzahlen für das kommende Jahr, um dann ggf. erneut über den Antrag der Fährleute zu entscheiden.

Zur Weiterführung des Schülerlabors B!Lab hat die SPD-Fraktion klare Vorstellungen. Dies haben wir in unserem Antrag sehr deutlich gemacht. Der Forderung nach einem Runden Tisch wird der Rat der Stadt Beverungen zustimmen. Hier soll der Weiterbetrieb des Labors geklärt werden. Wenn alle Beteiligten mit Fakten, Zahlen und Informationen gleich versorgt sind, kann über das B!Lab eine Entscheidung getroffen werden.

Komme ich noch kurz auf zwei Anträge zu sprechen, die die Zukunft unserer Schulen betreffen und den Ruf unseres Schulzentrums steigern können.

**1.** Die SPD fordert eine Barrierefreiheit im Schulzentrum. Für Schülerinnen und Schüler mit bestimmten Handicaps, aktuell sprechen wir von zwei Personen, ist im Schulzentrum Mobilität ohne fremde Hilfe von enormer Wichtigkeit. Mobilität ist Grundvoraussetzung für die Teilhabe am schulischen Leben, eine barrierefreie Infrastruktur gehört dazu. Um jedoch die ersten Schritte auf dem Weg zur Barrierefreiheit zu bestreiten, ist zunächst die Infrastruktur zu ermitteln, um diese dann zu beschreiben, katalogisieren und anschließend zu publizieren. Damit die Aktionspläne tatsächlich im Alltag der jungen Menschen mit Behinderungen ankommen, müssen diese "Haushaltsrelevant" sein, d. h. nur wenn die Maßnahmen in den entsprechenden Haushaltstitel im Haushalt der Stadt Beverungen finanziell hinterlegt sind, werden die formulierten Ziele auch erfüllt.

**2.** Ein gemeinsamer Antrag von FDP und SPD, aber fairerweise nenne ich auch die CDU an dieser Stelle, beschäftigt sich mit der Sanierung der Schulhöfe am Schulzentrum. Die Schulleitung der Sekundarschule hat in ihrem Antrag zum Haushalt eine Arbeitsgruppe

gefordert. Der gemeinsame Antrag von SPD und FDP geht noch einen Schritt weiter. Wir fordern die Gründung einer Planungsgruppe und die Bereitstellung von Mittel im kommenden Jahr und den folgenden Wirtschaftsjahren im Erfolgsplan der Straßen und Immobilienbetriebe einzuplanen.

Abschließend nun noch einmal kurz zurück zum Haupthaushalt.

Bereits im Dezember 2013 hat die SPD Fraktion einen Antrag auf Digitalisierung und Modernisierung der Stadtratsarbeit gestellt. In diesem Haushalt erneuern wir unseren Antrag, wengleich er keine finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt hat, wird sich die zu gründende Arbeits- und Planungsgruppe mit der Erarbeitung der notwendigen Ausstattung und Softwareentwicklung befassen. Vertreter der Fraktionen sind bei der Modifizierung des Ratsinformationssystems dringend einzubeziehen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine sehr verehrten Damen und Herren,

an dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitern der Verwaltung für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr. Der Betriebsleitung SIB spreche ich unseren Dank aus. Und erlauben sie mir hier noch den Hinweis, die Prioritätenliste sollte dringend unter Beteiligung aller Fraktion längerfristig planungssicher erstellt werden. Dies schulden wir auch unseren Bürgern. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt brauchen, genau wie ein Unternehmen, die Verwaltung oder wie wir als Rat Planungssicherheiten. Wenn wir über Sanierungsmaßnahmen sprechen, sprechen wir immer auch von sehr viel Geld. Geld, dass der Bürger in Form von Gebührenbescheiden dann irgendwann entrichten darf.

Und wenn ich bei Planungssicherheiten bin, möchte ich noch kurz ein ungelöstes Problem in Erinnerung rufen:

Zum letzten Haushalt hatte die SPD Fraktion den Antrag auf Einleitung eines Zwangsversteigerungsverfahrens Bahnhofstraße 23 beantragt. Die Schrottimmobilie steht auch nach vielen illusionären Ideen eines CDU Ratsherren noch immer und noch immer leer. Ist ihnen die Luft ausgegangen oder könnten sie sich vielleicht im kommenden Jahr zu dem Schritt entscheiden, den die SPD vorgeschlagen hat.

Oder wollen sie das Anliegen noch so viele Jahre nur vor sich her schieben, bis es in sich selbst zusammenfällt – mit allen Gefährdungen, die uns allen bekannt sind?

Danke sagen wir dem Kämmerer der Stadt Beverungen Martin Finke und seiner ganzen Abteilung, für diesen solide aufgestellten Haushaltsentwurf, der in diesem Jahr die Zustimmung der SPD Fraktion verdient hat.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Hubertus dir danken wir für die Einbringung des Haushaltes und gib unseren Dank bitte an alle Mitarbeiter weiter.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Ratskolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

ich danke ihnen für ihre Aufmerksamkeit und wünsche ihnen eine schöne Adventszeit, besinnliche ruhige Weihnachtstage und gute Zusammenarbeit für das Jahr 2016.

Andreas Gauding,

Fraktionsvorsitzender der SPD Fraktion im Rat der Stadt Beverungen